



Bild: Carolin Urban

Kräuterbeet an Kräuterbeet reiht sich in der Demeter-Gärtnerei Urban aneinander.



Bild: Carolin Urban

Artischocken sind ein Gaumenschmaus und darüber hinaus ein Spät- und Dauereblüher und damit ein wichtiger Nektarspender für Hummeln und Bienen.



Bild: Heide Bergmann

Zusammen mit ihrem Bruder und ihrer Mutter betreibt Carolin Urban (Bild) die Demeter-Kräuter-Gärtnerei Urban in Wyhl am Kaiserstuhl.



Bilder: Heide Bergmann; Carolin Urban

Romanasalat, auch Römersalat (Bild links) genannt, ist wirklich eine Bereicherung für jeden Garten. Mit seinen länglichen Blättern und dem knackigen Biss erfreut er nicht nur den Gaumen, sondern auch das Auge. Jede Menge Auswahl bieten die Stellflächen der Gärtnerei mit Stauden.





Bild: Heide Bergmann

Pflanzen, wohin das Auge schaut. Welche Sortimente die Gärtnerei vorhält, lässt sich bequem über die Internetseite (siehe grüner Kasten) sichten.

Hier gibt es eine überbordende Vielfalt

NEUZUGANG Wyhl am Kaiserstuhl ist bekannt. Zum einen aus den 70er-Jahren, als Bauern, Winzer und Städter dort ein Kernkraftwerk verhinderten. Zum anderen wegen der vielen Obst-, Gemüse- und Weinbaubetriebe. Hinzugekommen ist die Gärtnerei von Carolin, Christian und Monika Urban.

Wenn man von Forchheim auf der Bundesstraße nach Wyhl fährt, sieht man etwa einen Kilometer vor der Ortseinfahrt zwei Gewächshäuser. Sie gehören zur Gärtnerei Urban. Seit zwei Jahren läuft bereits die Produktion, aber der große Ausbau kommt erst noch. Hier soll ein zukunftsweisendes Gebäude aus Stampflehm, Holz, Hanfkalk mit einem Glashaus entstehen, eine Erlebnisgärtnerei mit gläserner Produktion, großem Verkaufsbereich, Schaugärten und Events.

Eine Familien-GbR

Die gelernte Staudengärtnerin Carolin Urban hatte zuvor in Schallstadt-Leutersberg zu gärtnern begonnen. Das Gelände wurde bald zu klein. 2022 gründeten sie, ihre Mutter Monika (Gartenbauingenieurin) und ihr Bruder Christian (Garten- und Landschaftsbauer) eine GbR, kauften ein Grundstück in Wyhl und siedelten 2023 mitsamt den

Pflanzen um. Mit viel Handarbeit nahm die Familie das knapp drei Hektar große Gelände in Besitz. Die gärtnerisch Verantwortliche ist Carolin. Sie kümmert sich um die Pflanzenproduktion und managt den täglichen Betrieb.

Carolin Urban ist eine Gärtnerin mit Kopf, Herz und Hand. Dass sie das wurde, war nicht selbstverständlich. Sie wuchs zwar in Oberfranken in einer Demeter-Gärtnerei auf, die ihre Mutter leitete. Dennoch wusste die 42-Jährige lange Zeit nicht, was sie einmal machen wollte. Nach Stationen als Fotografin in Stuttgart und Kneipenwirtin in

Hamburg-St. Pauli zog sie 2014 nach Baden, wo ihre Mutter und ihr Bruder inzwischen lebten. Sie kam sozusagen zum Ursprung, ihrer Kindheit in der Gärtnerei, zurück und legte die Prüfung zur Staudengärtnerin ab. „Ich bin ein Mensch, der gerne im Garten und dann glücklich ist“, sagt sie von sich selbst.

Breites Angebot und robuste Pflanzen

Was die Gärtnerei Urban auszeichnet, ist eine überbordende Vielfalt. Das Angebot ist breit gefächert: Stauden, Tee-, Küchen- und Wildkräuter, samenechte Gemüsesetzlinge, alte Sorten, wurzelnackte Obstgehölze und Wildsträucher, Saatgut aus der Region sowie hochwertige Kräutertees, Hydrolate und Tinkturen. Wer seinen Garten bunt und

abwechslungsreich gestalten möchte, ist hier richtig. Am besten klickt man durch den Online-Shop und lässt sich inspirieren. Da sind beispielsweise die Stauden: hohe, zierliche, früh und spät blühende, Wildstauden, balkongeeignete, Schattenpflanzen oder Stauden mit silbernen Blättern. Ebenso Tee- und Küchenkräuter, Heilpflanzen, mediterrane Halbsträucher oder duftige Gräser. Carolin Urban liebt Stauden. Sie pickt sich die heraus, die sie gut und interessant findet, probiert Sachen aus und macht Erfahrungen. „In meiner Gärtnerei bekommt man nicht alles, aber ich bemühe mich, Pflanzen zu haben, die funktionieren und die gut zusammenpassen, sodass man aus jedem Bereich etwas findet.“ Selbstverständlich berät sie die Kunden beim Kauf.

Die Qualität der Pflanzen ist für Carolin Urban oberstes Ziel. „Die Pflanze muss nicht bei mir super aussehen, sondern im Garten vom Kunden. Und das möglichst lange.“ Sie zieht ihre Pflanzen im Freiland. Auch im Winter stehen sie draußen. Sie wachsen robust und sehen nicht immer so makellos aus wie aus dem Gartencenter, aber nachdem man sie zuhause eingepflanzt hat, legen sie richtig los.

Pflanzenverkauf und Kontakt

- am 25.4. von 11–17 Uhr im Biokeller in Freiburg, Konradstraße
- am 26.4. von 11–17 Uhr und am 9.5. von 11–17 Uhr in der Gärtnerei Urban in Wyhl. Vor-Ort-Termine sind nach

Vereinbarung möglich!

- am 10.5. von 10–15 Uhr dem auf dem Kaiserstühler Regionalmarkt in Emmendingen
- Shopverkauf siehe www.kraeutergarten-urban.de

Demeter-Qualität

Der Kräutergarten Urban ist Demeter-zertifiziert und arbeitet nach den Richtlinien der bio-dynamischen Anbauweise: kein Kunstdünger, keine Pestizide, nur torffreie Erden und zum Düngen Schafwollpellets. Natürliche Kreisläufe und eine hohe Biodiversität in der Gärtnerei spielen eine wichtige Rolle. Carolin weiß genau, wo welche Pflanze steht und was sie braucht. „Ich bringe meinen Pflanzen die Aufmerksamkeit entgegen, die sie verdienen. Das ist für mich die normale Arbeit, jeden Tag. Diese Hinwendung ist mehr als nur die Präparate ausbringen, das ist für mich Demeter.“ Das genaue Beobachten ist auch hilfreich, wenn es um das Wechselspiel von Nützlingen und Schädlingen geht. „Nützlinge brauchen Futter. Wenn aber sämtliche Blattläuse weggespritzt wurden, fehlt was“, sagt die Expertin. Was Blattläuse betrifft, hat Carolin eine besondere Strategie entwickelt. „Über Winter darf im Gewächshaus ein alter Asiasalat oder eine Brennnessel stehen bleiben und vor sich hin ‚läuseln‘. Das ist meine Überwinterungsstation für Nützlinge. Im Frühling sind dann Schlupfwespen, Schwebfliegen und Co. direkt am Start.“

Alte Sorten entdecken

Jetzt ist Zeit, das Sommergemüse zu pflanzen. Das Sortiment besteht überwiegend aus alten Sorten. Sie sind besonders robust, haben einen intensiven Geschmack und sind samenfest. Viele sind von ProSpecieRara ausgezeichnet. Da sind zum Beispiel die „Gelbe Ochsenherz“-Tomate oder die aus Italien stammende „Cuore di Bue“ mit großen hellroten Früchten sowie die gerippte Fleischtomate „Gezähnte Bühler-Kehl“. Während Fleischtomaten besser überdacht wachsen, gedeihen im Freiland die bewährte Salat-tomate „Matina“ oder die üppig wachsende Tomate „Gelbe Cocktail“ und „Resi“. Sie wuchsen in der Gärtnerei ohne Überdachung resistent bis zum Frost. Ebenso die Wildtomaten, wie „Roter“ und „Gelber Tropfen“, die man nicht ausgeizt und stäbt, sondern buschig wachsen lässt. Wer sich nicht entscheiden kann,

bestellt einfach das „kleine oder große Tomatenpaket“ mit einer Mischung aus fünf bis zehn robusten Wild-, Cocktail-, Salat-, Eier- und Fleischtomaten.

Zu den robusten Fruchtgemüsesorten gehören auch diverse Freilandgurken, Zucchini wie die „Cocozelle von Tripolis“ oder die runde Zucchini „Tondo di Nizza“, die freilanderprobte Aubergine „Slim Jim“, die Peperoni „Lila Luzi“ oder die Paprika „Liebesapfel“. Beliebt sind die verschiedenen Mix-Töpfe zum Vereinzeln, zum Beispiel „Romana Mix“. Die Mischung enthält knackige Lattiche oder Romanasalate wie Teufelsohr, Hirschzunge, den roten Minilattich oder den Forellenschluss mit den rotbraun gesprenkelten Blättern.

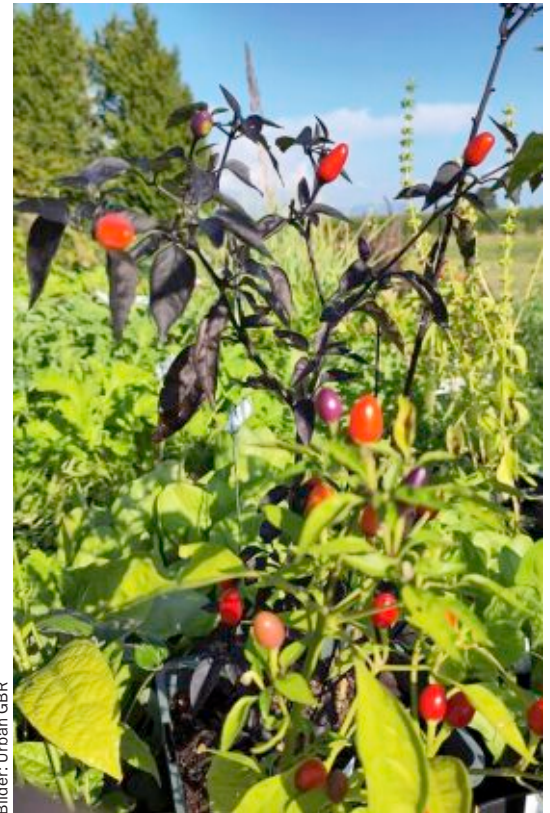
Aus Italien stammen die vielfältigen Catalogna-Sorten. Catalognas sind leicht bittere Blattzichorien mit meist löwenzahn-ähnlichen Blättern in Grün und Rot, die mit der Wegwarte verwandt sind. Bitterstoffe gelten als sehr gesund. Inzwischen wurden sie aber aus den meisten Gemüsesorten herausgezüchtet. In den alten Sorten sind sie noch enthalten. Wintergemüse wie Kohl und verschiedene Asia-Salate gibt es dann ab August. Der Direktverkauf ist noch auf bestimmte Tage beschränkt (siehe grünen Infokasten). Das Hauptgeschäft läuft über den Online-Shop. Bestellte Pflanzen erreichen in kurzer Zeit über DHL die Kunden. „Das klappt sehr gut“, weiß Carolin von Rückmeldungen, „die Kunden sind begeistert, wenn sie die sorgfältig in stabilen Kunststoff-Töpfen und mit Stroh oder Heu eingehüllten Pflanzen auspacken“. Natürlich können Bestellungen auch abgeholt werden.

Das Projekt unterstützen

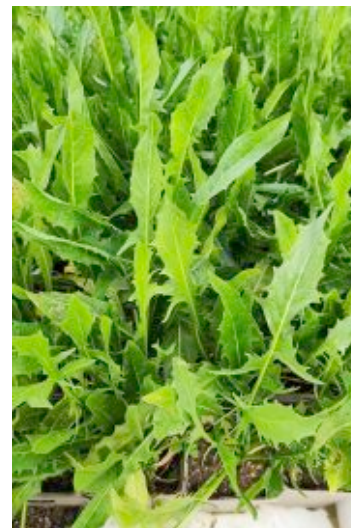
Die Gärtnerei ist noch im Aufbau und braucht Unterstützung. Die Urbans suchen dringend MitarbeiterInnen mit gärtnerischen Kenntnissen sowie Aushilfen für den Versand. Zur Finanzierung der Bauvorhaben werden Genusscheine vergeben, bereits ab dem Mindestbetrag von 1000 Euro. Eine Möglichkeit, sein Geld transparent anzulegen bei einer jährlichen Verzinsung von 2-3 Prozent beziehungsweise 3-4,5 Prozent in Naturalien.

Heide Bergmann

Lila Luzi ist eine dekorative, sehr kleinfrüchtige, reich fruchtende Chili (Schärfegrad 7) mit violetten Blättern. Geeignet als attraktive Topfkultur oder für den Anbau im Freiland.



Bilder: Urban GBR



Italienische Leckerbissen: Die Blattzichorie Catalogna Frastagliata (Bild links) und die gerippte Fleischtomate Gezähnte Bühler-Kehl.



Bild: Heide Bergmann

Überall gibt es in der Gärtnerei auch Blühendes zu entdecken.